

Informationen zur Fachratswahl

Fachräte – warum, wann und wofür?

Fachrat heißt:

- Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter, Administration und Technik, Hochschullehrer: alle Interessengruppen an einem Tisch
- direkt gewählte Vertreter*innen aller Statusgruppen bereits auf Fachebene
- Diskussionsplattform zur Verbesserung von Kommunikation und Informationsfluss: über Prüfungsordnungen, Lehrangebot, Seminarfest, die Bibliothek, Evaluationen

Fächer mit Fachrat: Anglistik, Assyriologie, Ägyptologie, Alte Geschichte, American Studies, Bildungswissenschaft, Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte, Computerlinguistik, Deutsch als Fremdsprache, Ethnologie, Europäische Kunstgeschichte, Germanistik, Geschichte, Islamwissenschaft/Iranistik, Japanologie, Klassische Archäologie, Klassische Philologie, Musikwissenschaft, Ostasiatische Kunstgeschichte, Osteuropastudien, Pflegewissenschaften, Philosophie, Psychologie, Religionswissenschaft, Romanistik, Semiotik, Sinologie, Slavistik, Sportwissenschaft, Südasienswissenschaften, Transcultural Studies, Übersetzen und Dolmetschen, Ur- und Frühgeschichte/Vorderasiatische Archäologie

Was ist der Fachrat?

Der Fachrat ist die fachbezogene Zusammenkunft der Mitglieder einer oder mehrerer Einrichtungen der Universität. Er entwickelt und koordiniert Vorschläge und Konzepte zu Studium, Lehre und damit verbundenen Aufgaben innerhalb eines Faches. Er unterstützt insbesondere das Direktorium und die Studienkommission bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Wie setzt sich der Fachrat zusammen?

Der Fachrat besteht aus:

- drei hauptberuflichen Hochschullehrer*innen
- drei Vertreter*innen der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen
- drei Studierenden
- zwei Vertreter*innen aus Administration und Technik

In Fächern mit weniger als drei Professor*innen reduzieren sich die Mitgliedszahlen entsprechend (2-2-2-1 bzw. 1-1-1-0).

Noch Fragen zum Fachrat? Lust mitzumachen? Melde dich bei der AG Fachrat unter ag-fachrat@fsk.uni-heidelberg.de Oder komm im Zentralen Fachschaftsbüro (ZFB) vorbei! (Albert-Ueberle-Straße 3-5)



Hintergrund

In den Fächern der drei heterogenen Altstadtfakultäten, also der Philosophischen und Neuphilologischen Fakultät sowie der Fakultät für Verhaltens- und empirische Kulturwissenschaften gab es bisher auf Fachebene keine Mitwirkung aller Statusgruppen (Professor*innen, Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sowie Administration und Technik). Jedoch werden gerade auf Fachebene die grundlegenden Entscheidungen gefällt, obwohl rechtlich die Mitbestimmung erst danach auf Fakultätsebene beginnt. Dies führt beispielsweise bei vielen Bachelorstudiengängen dazu, dass nun unter großem Verwaltungsaufwand Verbesserungen nötig werden, weil bei der Einführung die Basis – und damit die Probleme – übergangen wurden. Um in Zukunft derartige Probleme und den damit verbundenen unnötigen Aufwand, der auf mangelnde Kommunikation innerhalb des Faches zurückgeht, zu vermeiden und die Qualität von Studium und Lehre zu steigern, wird der Fachrat eingeführt. In Fakultäten mit etwas weniger Fächern, wie z. B. der Fakultät mit Chemie- und Geowissenschaften gibt es fachbezogene Studienkommissionen für Fragen von Studium und Lehre, dort braucht man keinen Fachrat.

Wofür ist der Fachrat zuständig?

Der Fachrat ist beratend zuständig für

1. Entwurf und Überarbeitung von Zulassungs-, Studien- und Prüfungsordnungen sowie Modulhandbüchern
2. Einsatz der für Studium und Lehre vorgesehenen Mittel und Räume
3. Planung des Lehrangebots
4. Evaluation und Entwicklung der Lehre
5. Stellungnahme zu Ausrichtung und Besetzung von Hochschullehrerstellen
6. Information der Mitglieder des Fachs über die Arbeit des Fachrats und Möglichkeiten zur Mitarbeit.



Wer wählt und wer kann gewählt werden?

In den betroffenen Fächern können alle hauptamtlichen Lehrenden und Studierende in Lehramts-Magister-, Diplom-, Master- und Bachelorstudiengängen kandidieren und wählen – unabhängig davon, ob sie im Haupt- oder Nebenfach, zu 25% oder zu 100% studieren.

Formular zur Kandidatur:

<http://www.fsk.uni-hd.de/fachrat-kandidaturformular>

Wann und wo wird gewählt?

Der Wahlzeiträume sind im November 2013 und im Januar 2014, die genauen Termine werden für jedes Fach einzeln festgelegt und im Fach ausgehängt. Die Wahl erfolgt dezentral: In jedem betroffenen Fach wird vor Ort gewählt – direkt im jeweiligen Institut bzw. Seminar.

Wer organisiert die Wahlen und führt sie durch?

In jedem Fach ist die jeweilige Fachschaft zuständig. Zentral koordiniert (Wahllisten, Stimmzettel etc.) wird die Wahl von der Fachschaftskonferenz.

<http://www.fsk.uni-hd.de/fachrat>

